

«Die Abhängigkeit von den digitalen Medien hat sich nicht per Zufall entwickelt.»

Jean-René Ernst



Jean-René Ernst
Mitglied des Zentralvorstands

GENERALSEKRETARIAT

Swiss Engineering
Stefan Arquint, Generalsekretär
Weinbergstrasse 41, 8006 Zürich
Tel. 044 268 37 11, Fax 044 268 37 00
info@swissengineering.ch
www.swissengineering.ch

SECRETARIAT ROMAND

Swiss Engineering
Gregor Hubbuch, Directeur Suisse Romande
Boulevard de Grancy 37, 1006 Lausanne
Tél. 021 617 79 79, Fax 021 617 87 79
info.sr@swissengineering.ch
www.swissengineering.ch

EXPERTENKAMMER

Swiss Engineering
Weinbergstrasse 41, 8006 Zürich
Tel. 044 268 37 11, Fax 044 268 37 00
www.swissexperts.ch

SE-CONSULTANTS

Swiss Engineering
Weinbergstrasse 41, 8006 Zürich
Tel. 044 268 37 11, Fax 044 268 37 00
www.se-consultants.ch

PERSONALBERATUNG

oprandi & partner ag
Tel. 031 328 50 58
www.oprandi.ch, www.firstjob.ch
www.swissengineering.ch

RECHTSAUSKUNFT

lic. iur. Thomas Schindler, Zürich
Anmeldung: Generalsekretariat
Swiss Engineering
Tel. 044 268 37 11, Fax 044 268 37 00

PATENTBERATUNG

Patentbüro Paul Rosenich AG
Anmeldung: Generalsekretariat
Swiss Engineering
Tel. 044 268 37 11, Fax 044 268 37 00

FERIENWOHNUNGEN

Davos, Leukerbad, Oberwald
Informationen: Generalsekretariat Swiss
Engineering, Tel. 044 268 37 11
www.swissengineering.ch
→ Dienstleistungen

Ein Bewusstsein für Abhängigkeiten

Die Wirtschaftsakteure, die die Märkte kontrollieren, verstehen es sehr gut, die Schwächen des Menschen und insbesondere seine Anfälligkeit für Abhängigkeiten auszunutzen. Im Umfeld der vierten industriellen Revolution ist der Mensch immer früher von den digitalen Medien abhängig: Junge Smartphone-Besitzerinnen und -Besitzer zücken ihr Gerät 200 bis 300 Mal täglich. Die Onlineshops stützen sich auf die neuesten Erkenntnisse aus der Psychologie und der Neurowissenschaft und optimieren ihr Kerngeschäft laufend mit dem Ziel, bei den Konsumentinnen und Konsumenten möglichst rasch eine Gewohnheit entstehen zu lassen, um ihnen Dienstleistungen und Waren zu verkaufen und sich nebenbei ihre persönlichen Daten anzueignen. Nachdem sich der Mensch nach und nach von religiösen Denkweisen gelöst hat, holt ihn bereits das neoliberale Denken ein und degradiert ihn zum Homo oeconomicus – zu Konsumpotenzial.

Vor diesem zukunftssträchtigen Hintergrund nutzen die GAFA (Google, Amazon, Facebook und Apple) die Digitalisierung, um ihre weltweite Vorherrschaft noch weiter auszubauen. Das geht so weit, dass gewisse Prediger des Ultraliberalismus sich bereits Sorgen machen und die Staaten dazu aufrufen, die Kolosse zu bremsen oder sogar zu zerschlagen, da sie auch ihre Interessen mit Füßen treten.

Die Abhängigkeit von den digitalen Medien, wie den sozialen Netzwerken, hat sich nicht per Zufall entwickelt: Sie gleicht nachweisliche Mankos einer Generation aus, die den Individualismus verherrlicht und unter grosser Einsamkeit leidet. Die Inszenierung, Selbstdarstellung und der unmittelbare Kontakt mit Hunderten von virtuellen Freunden vermittelt den Eindruck, jegliche Leere ganz leicht in Fülle verwandeln zu können.

Ist man sich dieser Abhängigkeiten bewusst, kann es sehr nützlich sein, ab und zu einen Gang zurückzuschalten und die Dogmen, die unser Leben prägen, genauer unter die Lupe zu nehmen. Trauerarbeit ist zwar nicht immer einfach, aber man geht viel leichter durch das Leben, wenn man sich von dieser dominierenden Denkweise einmal gelöst hat.

Karriere



Beat Saurer
Partner bei
Oprandi & Partner AG
saurer@oprandi.ch
www.oprandi.ch

Tue Gutes und sprich darüber!

Nicht ganz neu der Spruch, aber immer noch gültig. Auch wenn es heute im Zeitalter von Social Media besser heissen würde «tue Gutes und diskutiere darüber ...». Tatsache ist aber, dass es für Ihre berufliche Karriere schon lange nicht mehr reicht, nur Gutes zu leisten, sondern Sie sollten sich damit auch profilieren. Machen Sie auf sich aufmerksam, heute ist nicht mehr der fleissige Schaffer im stillen Kämmerlein gefragt. Der Chef registriert Leistung einfach besser, wenn Sie ihn darauf hinweisen. Warten Sie keinesfalls darauf, dass Ihre Leistung von selbst Anerkennung findet, sie wird es in vielen Fällen eben nicht. Und noch etwas: es braucht «Gspür» und ein gesundes Mass an Selbstdarstellung, die Grenze zu Arroganz, Selbstüberschätzung und zum Profilierungsneurotiker ist rasch überschritten.

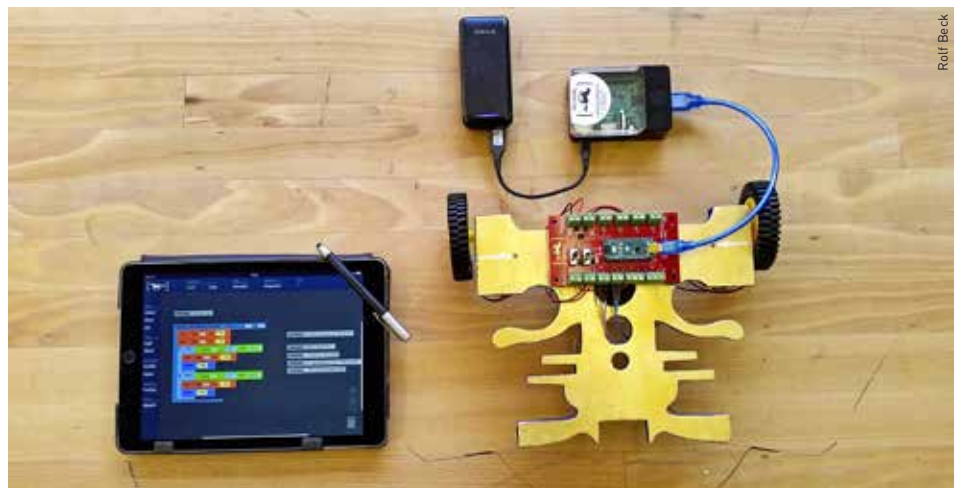
Überlegen Sie sich zuerst, welche Ihrer Kompetenzen, Expertisen und Leistungen für Ihre Unternehmung, Ihre Organisation, von besonderer Bedeutung sind, in welchen Bereichen Sie für die Unternehmung ein «added value» darstellen, wo Sie in Ihrem Bereich USP produzieren. Stellen Sie diese in den Mittelpunkt, suchen Sie weitere solche Aufgaben und Projekte, um sich noch mehr zu positionieren und wie gesagt: reden Sie darüber.

Definieren Sie Ihren Marketingmix «in eigener Sache» für Ihre berufliche Karriere, vermarkten Sie Ihre individuellen Leistungen vielfältig, bauen Sie Ihre Stärken zielgerichtet weiter aus, die persönliche Weiterbildung ist dabei ein wesentliches Element.

Damit steigern Sie Ihren Marktwert innerhalb und ausserhalb des Unternehmens und fördern Ihre berufliche Karriere. «Bescheidenheit ist aller Laster Anfang» hat jemand einmal gesagt, so ganz daneben liegt die Übertreibung nicht ...

PGLU.CH macht digitales Lernen dingfest

Mit dem Ziel, digitale Bildung in die Volksschule zu bringen, haben aargauische Werklehrpersonen eine Lernumgebung entwickelt, welche im «Technischen Gestalten» neuartige Zugänge zu Programmierung und Automation ermöglicht. Im Zentrum stand der Wunsch, den Computer als Maschine erfahrbar zu machen. Das Projekt Prozessorgesteuerte Lernumgebung (PGLU.CH) durfte dabei auf die namhafte Unterstützung durch die Stiftung SwissEngineering STV zählen.



Um digitale Projekte mit Schulklassen zu bearbeiten, wurde eine Experimentierplatine mit zugehöriger App entwickelt.

Das Schulfach Technisches Gestalten eignet sich ideal, um digitale Projekte mit Schulklassen vertieft bearbeiten zu können. Zu diesem Zweck wurde eine Experimentierplatine mit zugehöriger App entwickelt, welche der bekannten Arduino-Plattform ähnlich ist. Wie kann aber eine komplexe Materie, wie das Programmieren, einer breiten Schülerschaft vermittelt werden?

Der Prozessor ist kein digitaler Zauberkasten



Alle Vorgänge im Innern eines Prozessors laufen als Sequenz ab. Dies geschieht jedoch in einem derart hohen Tempo, dass bei der Anwendung von Software der Eindruck von Gleichzeitigkeit entstehen kann: mehrere Abfragen oder Steuerimpulse scheinen parallel laufen zu können. Hier setzt PGLU.CH

an, indem stets der Programmloop mit seiner einfachen Sequenz im Vordergrund steht.

Das Programm Blink als digitales Abenteuer

Mit diesem maschinennahen Ansatz wird das Blinken-Lassen einer LED zur kniffligen Aufgabe und der Programmierer zum Maschinisten. Die LED muss eingeschaltet, das Programm pausiert, die LED wieder ausgeschaltet und das Programm erneut pausiert werden. Wer dies versteht, kann sein Wissen leicht auf die Projekte Selbstfahrendes Auto, Lasershow, Acrylglasschild oder Kaugummi-automat anwenden.

Mit solidem Grundwissen Vertrauen schaffen

Für Schulklassen und Lehrpersonen ist es wichtig, dass digitale Projekte einen soliden Boden haben und nur skalierbares Wissen vermittelt wird. Bei PGLU.CH geschieht dies deshalb immer getreu dem Leitsatz: «Informatik ist eine komplizierte Ansammlung von einfachen Begebenheiten.» ●

Rolf Beck

Join us!



*Werden Sie Member unseres Netzwerks:
Heute anmelden – morgen schon profitieren!*


www.swissengineering.ch

Sichern Sie sich attraktive Vorteile wie:

- Professionelles Netzwerk mit 13'000 Berufskolleginnen und -kollegen
- Jährliche Salärempfehlung mit Online-Tool
- Karriereberatung und CV-Check
- Fachveranstaltungen/Events
- Monatliche Fachzeitschrift

Der Berufsverband der Ingenieure und Architekten in der Schweiz.



SWISS 
ENGINEERING
STV UTS ATS

Agenda / Netzwerk

FG ADDITIVE MANUFACTURING

AM-Expo Luzern

6.3.2018 – 7.3.2018

AMX 2018, Messe Luzern

FG ADDITIVE MANUFACTURING

GV der FG Additive Manufacturing

7.3.2018, 08:30 – 09:15 Uhr

AMX 2018, Messe Luzern

SEKTION WINTERTHUR-SCHAFFHAUSEN

Die Daten gesteuerte Gesellschaft –

Wohin geht die Reise?

11.3.2018, 11:00 Uhr

Alte Kaserne, Winterthur

FG DESIGN UND DEVELOPMENT

ASSOCIATION STV

50. Generalversammlung DDA

bei Siemens Schweiz AG

14.3.2018, 15:00 – 20:30 Uhr, Siemens

Schweiz AG, Freilagerstrasse 40, Zürich

FG ELEKTRONIK UND INFORMATIK

Entdecken Sie Technik – FAEL

vor Ort im Technorama, 40 Jahre FAEL und Generalversammlung 2018

14.3.2018, 16:00 – 21:00 Uhr

Technorama, Technoramastrasse 1, Winterthur

SECTION NEUCHÂTELOISE

Assemblée générale 2018

15.3.2018

Neuchâtel

SEKTION AARGAU

Generalversammlung 2018

15.3.2018, 17:30 – 22:00 Uhr

Villa Boveri, Ländliweg 5, Baden

SEKTION GRAUBÜNDEN

Generalversammlung 2018

16.3.2018

Bergwerk Gonzen, Sargans

SEKTION ZÜRICH

Die «gläserne» VBZ

19.3.2018, 14:00 – 17:30 Uhr

VBZ Zentrum (und Triibhuus), Zürich

SEKTION BERN

131. Hauptversammlung der Sektion Bern

21.3.2018, 17:15 – 22:00 Uhr

Restaurant Landhaus, Liebefeld

Details und weitere Veranstaltungen finden Sie auf www.swissengineering.ch unter «Veranstaltungen».

Kontakttreffen Höggerberg

Am 12. April 2018 findet von 10:00 bis 16:00 Uhr die Berufsmesse für Studierende des Bauingenieurwesens statt.

Auch dieses Jahr wird Swiss Engineering am Kontakttreffen Höggerberg teilnehmen, der Berufsmesse von und für Studierende der Fachrichtungen Bauingenieurwissenschaften, Umweltingenieurwissenschaften, Geomatik, Raumentwicklung und Infrastruktursysteme. Die Messe findet am 12. April von 10:00 bis 16:00 Uhr auf dem Joseph-von-Deschwanden-Platz an der ETH Höggerberg statt. Mit über 100 ausstellenden Firmen der

Bau- und Planungsbranche bietet sie eine optimale Plattform, um in direktem Kontakt die Praktikumssuche oder den Berufseinstieg für die Studierenden und Studierten zu erleichtern.

Eine Liste der teilnehmenden Firmen sowie weitere Informationen zur Messe finden Sie unter www.kth.ethz.ch. ●

Thomas Rupper

Gesucht: neues Mitglied für die Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Das GPK-Mitglied Dominique Heini erreicht die maximale Amtszeit von sieben Jahren. An der Delegiertenversammlung vom 9. Juni 2018 in Windisch muss deshalb ein neues Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt werden.

Die GPK besteht aus fünf ehrenamtlichen Mitgliedern. Sie wird jährlich durch die Delegiertenversammlung gewählt und konstituiert sich selbst. Die Aufgaben der GPK sind:

- Die Geschäftsprüfungskommission überprüft die Geschäftsführung der Organe des Verbands auf ihre Übereinstimmung mit den gesetzlichen, statutarischen, reglementarischen und beschlussmässigen Bestimmungen,
- Wahl einer externen Revisionsstelle. Diese überprüft die Rechnungen des Verbandes, der Stiftungen und der verbandseigenen Gesellschaften,
- Behandlung von Rekursen.

Weitere Fragen über die Arbeit der GPK kann Ihnen GPK-Präsident Francesco Belli (francesco.belli@my.swissengineering.ch) beantworten. Kandidaturen für diese interessante Aufgabe sind bitte, wenn möglich, bis 1. April 2018 bei Generalsekretär Stefan Arquint (stefan.arquint@swissengineering.ch) mit einem kurzen Lebenslauf (1 Seite) einzureichen.

Workshop: LinkedIn und Karriere-Tipps

Stehen Sie Social Media misstrauisch gegenüber? Langweilt Sie Networking? Dann sollten Sie diesen Workshop zum Anlass nehmen, Ihre Meinung zu ändern.

- Mit über 530 Millionen registrierten Nutzern weltweit, davon 2,2 Millionen in der Schweiz, bietet LinkedIn die ideale Plattform, um sich mit Entscheidungsträgern und Fachspezialisten zu verbinden und sich über fachliche Themen auszutauschen. In einer digitalen Welt suchen Menschen interessante Inhalte, Erfahrungen oder Talente online. Wenige Sekunden entscheiden, ob etwas als relevant eingeschätzt wird. Für diesen kurzen Moment ist der erste Eindruck entscheidender als die tatsächliche Kompetenz, ähnlich wie der professionelle Dresscode.
- Der Workshop zeigt auf, warum strategisches Netzwerken wichtig für das berufliche Weiterkommen ist und wie LinkedIn dafür genutzt werden kann: Beispielsweise um relevante Informationen zu einem Thema oder Personen zu finden, sich beruflich zu positionieren – damit auch Sie als Experte oder Expertin in Ihrem Fachbereich gefunden werden und Ihre Kompetenz sichtbar wird.

▶ Wann: 20. März 2018

▶ Zeit: 18:00 bis 21:00 Uhr

▶ Ort: Weinbergstrasse 41, 8006 Zürich

▶ Kosten:

• Student: CHF 20.–

• Mitglied: CHF 70.–

• Nicht-Mitglied: CHF 150.–

▶ Anmeldung unter <https://eveeno.com/Workshop-LinkedIn-und-Karriere-Tipps>